

die die marxistisch-leninistische Staatstheorie bereicherten. Die Errichtung der V. in mehreren Ländern Europas und Asiens war das größte weltgeschichtliche Ereignis nach der —*— *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution*. Sie führte zur Herausbildung des —*— *sozialistischen Welt-systems*.

volkseigener Betrieb (VEB): gesellschaftliche und ökonomische Einheit in der sozialistischen Volkswirtschaft der DDR. In den VEB werden die materiellen Güter und Leistungen als Waren produziert; die Werktätigen der VEB schaffen den überwiegenden Teil des Reichtums der sozialistischen Gesellschaft. Von der Ausschöpfung aller Vorzüge und Potenzen des Sozialismus im VEB wird die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft bestimmt. Die Tätigkeit der sozialistischen Betriebe beruht auf der politischen Macht der Arbeiterklasse, dem sozialistischen Eigentum an den Produktionsmitteln, der ökonomischen Funktion des sozialistischen Staates, auf der Grundlage des → *demokratischen Zentralismus* und den Grundsätzen der → *sozialistischen Planwirtschaft*. Die Arbeiterklasse realisiert ihre Eigentümerfunktion, indem sie gemeinsam mit allen Werktätigen die ökonomischen Gesetze des Sozialismus durch aktives, schöpferisches Handeln bewußt ausnutzt und die ständige Verbesserung der → *Arbeits- und Lebensbedingungen* gewährleistet. Mit der Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus werden die Steigerung der Produktion, der Produktivität und der Rentabilität gesichert und die Übereinstimmung der gesellschaftlichen mit den persönlichen Interessen hergestellt. Im —*— *sozialistischen Wettbewerb*, in der —*— *Neuerbewegung* und in der —v— *sozialistischen Gemeinschaftsarbeit* finden die Beziehungen der Werktätigen im Produktionsprozeß ihren Ausdruck. Der VEB arbeitet auf der Grundlage der

staatlichen Pläne (Fünfjahr-, Jahrespläne) und ist verantwortlich für die Erhaltung und Mehrung des Volkseigentums in Form der ihm vom sozialistischen Staat übertragenen materiellen und finanziellen Fonds. Der VEB realisiert den betrieblichen Reproduktionsprozeß mit dem Ziel, die sich für ihn aus der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ergebenden Anforderungen zu erfüllen, d. h. bedarfsgerechte Erzeugnisse mit niedrigsten Kosten zu produzieren; den betrieblichen Reproduktionsprozeß von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz der Erzeugnisse planmäßig durchzuführen und die hierzu erforderlichen Kooperationsbeziehungen herzustellen; eine stetige Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Fondseffektivität, eine Senkung der Selbstkosten und die Erhöhung der Qualität zu erzielen und damit zur kontinuierlichen Steigerung des Nationaleinkommens beizutragen und die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft zu fördern sowie die Arbeits- und Lebensbedingungen des Betriebskollektivs zu verbessern. Der VEB ist juristische Person und arbeitet nach dem Prinzip der → *wirtschaftlichen Rechenschaftsführung*. Er hat die E-wirtschaftung der Mittel für die Erhaltung, Erweiterung und Erneuerung der Grund- und Umlauffonds sowie für die Fonds kollektiver und persönlicher materieller Interessentheie zu sichern und seine staatlichen Aufgaben zu erfüllen. Die gesamte Tätigkeit des Betriebes beruht auf der Verbindung der zentralen staatlichen Leitung und Planung der Grundfragen der Wirtschaft mit der eigenverantwortlichen Planung und Leitungstätigkeit des VEB. Der VEB fördert in Übereinstimmung mit den örtlichen Staatsorganen die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung im jeweiligen Territorium. Im Prozeß der schöpferischen Arbeit der Betriebskollektive entwickeln sich die sozia-